



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



M+M fliegen nach Ghana

Dienstreise oder Familienausflug des Kalletaler Gemeindeoberhauptes?



Noch dabei waren:

Der Geschäftsführer der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe mit Ehefrau und der Energieberater der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Lippe.

Diese reisten für fast eine Woche im Januar 2024 nach Ghana, um eine ganz einfache Drahtbox zum Sammeln für Plastikflaschen persönlich einzuweihen!

Das ist also übriggeblieben von den großartigen Ankündigungen der Teilnahme am Projekt Kommunale Klimapartnerschaft.

Von Mülltrennungen und von mehr ist nicht mehr die Rede.

Weder der Kreis Lippe noch die ABG berichtet über diese Reise, aber natürlich der Kalletaler BM, der dort nach eigenen Angaben geerdet fürs Leben wurde...

Sein ökologischer Fußabdruck und der der weiteren Teilnehmer wird dadurch nicht gerade besser, zumal ja zwei Delegationsteilnehmer von den Ehefrauen begleitet wurden.

Der Nachhaltigkeitscheck für dieses Projekt wird immer negativer.

Worum ging es noch mal bei dieser Reise? Angeblich Klimaschutz und konkret um ein Projekt zum Thema Mülltrennung. (siehe hierzu auch „unverkehrt.de“ Balkongespräche September 2022)

Im **Anzeigenblatt aus Lippe** schreibt „rr“ zur BM-Reise: „Erst einmal klein anfangen“.

Der BM berichtet scheinbar der regionalen Presse und den Anzeigenblättern u. a.:

Überall liegt Müll ohne Ende, Plastik, manchmal kleine Deponien, die Straßen sind voller Löcher. An den Straßen, den Stränden, zwischen den Häusern, überall Plastikabfälle, vor allem PET- Trinkflaschen.....

Da können doch sicher Drahtsammelboxen helfen. (Bestimmt auch ohne Beratung und Reisen aus Lippe und Kalletal...)

Außerdem schildert er im „Nordlipper“ seine Eindrücke bei der Einweihung der Drahtsammelbox wie folgt: *Zur feierlichen Einweihung sind Hunderte von Kindern und Erwachsene erschienen, die die Delegation mit Liedern und Tänzen empfangen.*

Einer der schönsten Momente - so der Bürgermeister gegenüber „rr“ vom Nordlipper - die er als Bürgermeister bisher erleben durfte und war angeblich immer noch gerührt.



Alle Printmedien (LZ, WESTFALEN-BLATT, Nordlipper) berichten übereinstimmend, dass der Kalletaler BM die Reise komplett aus eigener Tasche bezahlt habe.

Ist das wirklich so? Haben die Pressevertreter da nachgefragt, oder wie so oft

Die bisherigen Reisen der Kalletaler Delegationen wurden komplett vom „Steuerzahler“ bezahlt. Und nun zahlt der oberste Repräsentant der Gemeinde für seinen Familienausflug nach eigenen Angaben alles aus eigener Tasche?

Angeblich ist die Klimapartnerschaft für Kalletal kostenlos.

Aber nur wenn man glaubt, dass die Kalletaler keine Steuern zahlen.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert das aus Steuermitteln. Die Gemeinde finanziert natürlich zusätzlich auch einen Teil in der Form von Personalkosten und einiges mehr.

Wie schon von Anfang an vermutet, dient diese „Klimapartnerschaft“ auch oder insbesondere den Reisen auf Kosten der Steuerzahler.

Reisebegleitung:

Wir gehen aber davon aus, dass die „Reisebegleitung“ der Delegationsteilnehmer wie in jedem Urlaub die Reisekosten (Bahn, Flug, anteilige Übernachtungskosten, Verpflegung usw.) selbst übernommen haben. Und wir hoffen sehr, dass sich **alle** Reisenden nicht nur bei den offiziellen Anlässen für die Einhaltung der Menschenrechte in Ghana eingesetzt haben.

Für queere Menschen ist in Ghana ein würdiges Leben nicht möglich.

Derzeit erwecken viele Politiker und Ghanas katholische Bischöfe den Anschein, dass das queer feindliche sogenannte LGBTQ+ Gesetz bereits gültig ist und wenden dieses menschenfeindliche Gesetz schon jetzt an.

(siehe hierzu auch „unverkehrt.de“ *Gedankensplitter* März 2023)

Zukunft:

Eigentlich endet die Klimapartnerschaft Ende 2024, aber ein neues Handlungskonzept soll in Kalletal entwickelt werden, um die nächsten 50.000 Euro Fördergelder zu sichern.

Das vom BM der Gemeinde Kalletal stets gut bedachte Anzeigenblatt aus Nordlippe berichtet weiter mit einem Foto über die große Freude eines langjährigen Mitglieds der Kalletaler Grünen und dem Leiter der Jacobischule über dieses Projekt. Der Schulleiter denkt schon laut über eine Schulpartnerschaft mit der „Three Town Senior Highschool“ nach. Scheinbar stehen hier schon die nächsten Reisekandidaten auf Kosten der Steuerzahler in den Startlöchern. (HB17022024)